

Betreff:

**Feuerwehrhaus Harxbüttel, Anbau**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

13.04.2016

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

18.04.2016

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 10.02.2016:

#### Feuerwehrhaus Harxbüttel/Anbau

Ratsherr Bosse bemängelt, dass den Gremien weder Pläne noch anderweitige Informationen über den Anbau vorgestellt wurden, woraus die Kostensteigerung ersichtlich sei.

Herr Ruppert sagt zu, dass der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement in der nächsten Sitzung hierzu berichten werde.

#### Hierzu teilt die Verwaltung folgendes mit:

Das Feuerwehrhaus Harxbüttel entspricht aufgrund seines Alters nicht mehr den räumlichen Anforderungen an ein modernes Feuerwehrhaus. Vor allem die Fahrzeughalle schränkt die Verwendung aktueller Feuerwehrfahrzeuge stark ein, da sie nicht die nach DIN 18092 erforderliche Einstellplatzgröße für ein Einsatzfahrzeug hat.

Nach der Sicherheitsbegehung durch die Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) im Jahre 2012 wurde aufgrund der festgestellten Mängel, welche der räumlichen Enge im Gebäude geschuldet sind, eine komplette Überplanung der räumlichen Gegebenheiten des Feuerwehrhauses erforderlich.

So ist neben einer komplett neuen Fahrzeughalle auch die Errichtung eines separaten Umkleibereiches (derzeit in der Fahrzeughalle untergebracht) sowie die Schwarz-Weiß-Trennung inkl. der Einrichtung einer Duschgelegenheit notwendig. Ebenfalls wurde die Forderung nach der Integration einer behindertengerechten Toilettenanlage berücksichtigt.

Ebenfalls sind die von der FUK geforderten 12 PKW-Einstellplätze für die im Einsatz befindlichen Kameraden der Feuerwehr auf dem Grundstück nachzuweisen. Zusätzlich dazu befindet sich noch ein Müllsammelplatz am Parkplatz, welcher nach Prüfung nicht verlegt werden kann. Weiterhin sind die bauordnungsrechtlich nachzuweisenden Stellplätze des benachbarten Dorfgemeinschaftshauses (DGH) im Bereich des Feuerwehrgrundstücks nachgewiesen, da diese aus Gründen des Immissionsschutzes der Nachbarschaft nicht am DGH angelegt werden durften.

In der Summe erfordert die räumliche Ausdehnung aller vorhandenen und neu zu schaffenden Funktionen umfangreiche Erdarbeiten am nach Osten zu erweiternden Grundstück der Feuerwehr, um ein nutzbares Plateau zu schaffen, da sich dieses in Hanglage am Feldrain mit umfangreichem Bestandsgrün befindet.

Aufgrund der vorbeschriebenen Maßnahmen ist der erforderliche bauliche Gesamtaufwand höher als die ursprünglich angedachte alleinige Erweiterung der Fahrzeughalle.

Die im Haushaltsplan 2015 veranschlagten und als Haushaltsrest nach 2016 angemeldeten Mittel in Höhe von 500.000 € mussten nach Vorliegen der Entwurfsplanung und der darauf basierenden Kostenberechnung als nicht auskömmlich eingeschätzt werden. Daher wurden für das Projekt 5S.210024 weitere Mittel im Finanzplanungsjahr 2017 in Höhe von 130.900 € eingeplant, so dass für das Vorhaben insgesamt 630.900 € zur Verfügung stehen werden.

Eine Realisierung der Maßnahme wird für den derzeitigen Finanzplanungszeitraum angestrebt.

Leuer